

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik

Künstlerisch-experimentelle Werkstattpraxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 15
Stanko, Rüdiger (verantwortlich)

Mi	Einzel	10:00 - 14:00	27.04.2022 - 27.04.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	25.05.2022 - 25.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	13.07.2022 - 13.07.2022	1610 - 008

Kommentar Diese Veranstaltung begleitet das ästhetisch-bildnerische und künstlerisch-experimentelle Arbeiten in der multimedialen Werkstatt. Das gestalterische Experimentieren mit unterschiedlichen handwerklichen, technischen, konzeptuellen Verfahren bildet den Dreh- und Angelpunkt dieses Moduls. Im Durchlaufen der experimentellen bildnerischen Praxis in verschiedenen manuellen und medialen Werkstattbereichen finden projektbezogen auch Einführungen in einzelne Bereiche (z.B. Drucken, Zeichnen, Malerei, Objekt, Rauminstallation, Fotografie) statt. Dabei werden Grundlagen gestalterischer und medienspezifischer Arbeits- und Wirkungsweisen vermittelt und die Sensibilität der Wahrnehmung gefördert. Fokussiert wird dabei die Ausbildung eigener künstlerischer Konzeptionen und ein zielführendes Handeln im bildnerischen Gestalten

BA 1: Reflektiertes künstlerisches Experimentieren I

BA 1.1: Einführung in künstlerische Verfahren (Mixed Media Werkstatt)

BA 1.2: Künstlerische Praxis I

Künstlerisch-experimentelle Werkstattpraxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 15
Stanko, Rüdiger (verantwortlich)

Mi	Einzel	10:00 - 14:00	27.04.2022 - 27.04.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	25.05.2022 - 25.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 14:00	13.07.2022 - 13.07.2022	1610 - 008

Kommentar Diese Veranstaltung begleitet das ästhetisch-bildnerische und künstlerisch-experimentelle Arbeiten in der multimedialen Werkstatt. Das gestalterische Experimentieren mit unterschiedlichen handwerklichen, technischen, konzeptuellen Verfahren bildet den Dreh- und Angelpunkt dieses Moduls. Im Durchlaufen der experimentellen bildnerischen Praxis in verschiedenen manuellen und medialen Werkstattbereichen finden projektbezogen auch Einführungen in einzelne Bereiche (z.B. Drucken, Zeichnen, Malerei, Objekt, Rauminstallation, Fotografie) statt. Dabei werden Grundlagen gestalterischer und medienspezifischer Arbeits- und Wirkungsweisen vermittelt und die Sensibilität der Wahrnehmung gefördert. Fokussiert wird dabei die Ausbildung eigener künstlerischer Konzeptionen und ein zielführendes Handeln im bildnerischen Gestalten

BA 2: Kunstwissenschaft

Zur Belegung von Seminaren in Modul BA 2 - Kunstwissenschaft im SoSe 2022 wenden Sie sich bitte an die Lehrenden des Instituts für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft.

BA 2.1: Einführung in die Kunstwissenschaft

BA 2.2: Umgang mit Originalen in Bildungsprozessen

BA 3: Ästhetische Didaktik

BA 3.1: Grundlagen der Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

BA 3.2: Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen

Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bube, Agnes| Improda, Dennis

Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 110
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 008
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 110

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung des Moduls Ästhetische Didaktik befassen wir uns mit ästhetischen Lern- und Bildungsprozessen in verschiedenen Lebensphasen und -kontexten. Vor dem Hintergrund aktueller empirischer Lern- und Lehrforschung, steht dabei speziell die phänomenologisch orientierte Vignettenforschung in ihrem Potenzial der Vergegenwärtigung und Reflexion spezifischer Erfahrungsmomente in pädagogischen Prozessen im Fokus des Seminars. Insbesondere im Hinblick auf ästhetische Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen eignet sich die Vignettenmethodologie als Forschungs- und Reflexionsinstrument, das der Fülle, Vielschichtigkeit und Dynamik der Erfahrung an, mit und durch Kunst gerecht wird sowie im Kontext von Professionalisierungsprozessen die Sensibilisierung der Wahrnehmung, das Einlassen auf Offenheit und die Abkehr von vorgefassten Haltungen/ Kategorisierungen befördert.

Das Seminar fungiert als Schulungsmodul des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" (siehe <https://www.igk.uni-hannover.de/de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/prolernen/>) und beinhaltet theoretische Einführungen und praxisrelevante Übungen rund um den Einsatz von Vignetten im (sonder-)pädagogischen Kontext. Vom 21.04. bis 24.04.2022 ist Ass.-Prof. dott. mag. Evi Agostini, PhD von der Universität Wien (Koordination Erasmus+-Projekt ProLernen, Leitungsteam Netzwerk Vignetten- und Anekdotenforschung/VignA) zu Gast.

Um selbst forschend tätig zu werden und erste persönliche Erfahrungen im Verfassen von Vignetten zu machen, ist während einer Feldphase zwischen Ende April bis Anfang Juni individuell mindestens ein Hospitationsaufenthalt in einer Schule oder pädagogischen Einrichtung zu terminieren. Hierfür sind von den Teilnehmer*innen - wie in der Informationsveranstaltung im Januar bereits angekündigt und besprochen - im Vorfeld des Seminars entsprechende Institutionen bzw. Kooperationspartner*innen zu kontaktieren.

Die Feldphase wird flankiert durch ein individualisiertes Workshop-Angebot an folgenden Terminen (siehe auch Stud.IP-Veranstaltungen):

• „Schreibwerkstatt Vignetten“ (Improda), Donnerstag, 28.04., 12.05., 19.05., 02.06.2022 (jeweils 10-14 Uhr)

• „Didaktische Werkstatt - Ästhetische Praxis - Kindliches Spiel und jugendkultureller Ausdruck“ (Improda): Freitag, 06.05., 20.05., 03.06., 10.06.2022 (jeweils 9-13 Uhr)

Durch die Teilnahme am Seminar (Schulungsmodul für Multiplikator*innen) kann zudem ein Zertifikat des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" erworben werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

Didaktische Werkstatt - Ästhetische Verhaltensweisen im kindlichen Spiel und jugendkultureller Ausdruck

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel 09:00 - 13:00 06.05.2022 - 06.05.2022 1610 - 008
Fr Einzel 09:00 - 13:00 20.05.2022 - 20.05.2022 1610 - 008
Fr Einzel 09:00 - 13:00 03.06.2022 - 03.06.2022 1610 - 008
Fr Einzel 09:00 - 13:00 10.06.2022 - 10.06.2022 1610 - 008

Kommentar In der didaktischen Werkstatt setzen wir uns anhand anschaulicher Beispiele fokussiert mit ästhetisch-bildnerischen Praktiken, den Entwicklungsphasen der Kindermalerei / Kinder- und Jugendzeichnung, mit ästhetischen Verhaltensweisen im kindlichen Spiel, mit plastischem Gestalten (Bauen, Basteln, Konstruieren), mit Experiment und Spiel, Kreativität und jugendkulturellen Ausdrucksweisen auseinander. Die Didaktische Werkstatt flankiert das Seminar "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

Literatur Literatur wird über Stud.IP bekannt gegeben.

Projektsprechstunde_ Ästhetische Lernprozesse

Projekt
Improda, Dennis (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:00 - 17:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008

Kommentar Die Projektsprechstunde begleitet Projekte der Ästhetischen Didaktik und bietet allen Studierenden, die an Studien- und Prüfungsleistungen arbeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor-/Masterarbeiten) verfassen, die Möglichkeit einer sowohl individuellen projektbezogenen Beratung als auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion der Projekte in allen Phasen des Arbeitsprozesses.

Die Projektsprechstunde richtet sich aufgrund zunehmender Nachfrage außerdem an Studierende mit dem Zweifach Kunst, die im Rahmen des Unterrichtspraktikums eine fachspezifische Beratung hinsichtlich des Faches Kunst sowie der Ästhetischen Bildung suchen.

Die Projektsprechstunde dient zudem der Begleitung von Projektstudien "Ästhetischen Lernens" im Rahmen des Erasmus+-Projektes "Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten/ProLernen" in Modul BA 3

Literatur Literaturhinweise erfolgen projektbezogen und über Stud.IP

Schreibwerkstatt Vignetten

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis (verantwortlich)

Do Einzel 10:00 - 14:00 28.04.2022 - 28.04.2022 1610 - 008
Do Einzel 10:00 - 14:00 12.05.2022 - 12.05.2022 1610 - 008
Do Einzel 10:00 - 14:00 19.05.2022 - 19.05.2022 1610 - 008
Do Einzel 10:00 - 14:00 02.06.2022 - 02.06.2022 1610 - 008

Kommentar Die Schreibwerkstatt begleitet als Kolloquium die Feldphase im Schulungsmodul des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten". Voraussetzung ist die Belegung des Seminars "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

BA 4: Reflektiertes künstlerisches Experimentieren II

BA 4.1: Künstlerische Praxis II

BA 4.2: Künstlerische Projekte zwischen Heterogenität und Inklusion

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
-----------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion zur documenta fifteen, Kassel

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens. Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“, 2014

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110

Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Subjekt und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichermaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzelne aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

MA 1: Künstlerische Praxis zwischen Kunst/ Vermittlung/ Wissenschaft

MA 1.1: Künstlerische Projekte I

MA 1.2: Künstlerische Projekte II

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 008
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	19.05.2022 - 07.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1601 - -126

Mi Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1601 - -126
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 008
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 110

Kommentar Im dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen zum Teil im Wintersemester begonnenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Es können aber auch neue Projekte begonnen werden, deren Weiterarbeit zu einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation unter anderem ein Ziel des Seminars ist. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

MA 2: Kunstwissenschaft

MA 2.1: Kunstwissenschaftliche Fragestellungen

MA 2.2: Wissenschaftliche Bezüge und Aspekte der Vermittlung

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Dokumenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 110
Do wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 008
Mi Einzel		29.06.2022 - 29.06.2022	

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Literatur Im Fokus der Dokumenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Dokumenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Dokumenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Dokumenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

MA 3: Ästhetische Didaktik in Theorie und Praxis

MA 3.1: Didaktische und methodische Aspekte der Kunstvermittlung

MA 3.2: Einführung in Portfolio-Arbeit

MA 3.3: Projekt Didaktische Praxis I

MA 3.4: Projekt Didaktische Praxis II

Kunstdidaktische Praxis II: Von der Bild-Idee zum bewegten Bild - Entwicklung fachdidaktischer Konzeptionen zur Erarbeitung von Animationsfilmen (Fortsetzung)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Improda, Dennis (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008

Kommentar Vor welchen Herausforderungen stehen Praxis und Konzept eines inklusiven (Kunst-)Unterrichts? Wie lässt sich die Heterogenität einer Lerngruppe bei der Planung und Durchführung, in der Konzeption von Methoden, Materialien und Medien angemessen berücksichtigen, so dass Lernprozesse zwar individualisiert und dennoch gemeinsam und kooperativ stattfinden können? Welche Potentiale eröffnet hierbei eine ästhetisch-künstlerische Perspektive?

Im Rahmen des zwei-semesterigen Seminarprojekts Didaktische Praxis I/II "Von der Bild-Idee zum bewegten Bild" werden wir diesen Fragen am Themenkomplex des "bewegten Bildes" nachgehen. In diesem Zusammenhang entwickeln wir didaktische Konzeptionen zur Erarbeitung von Animationssequenzen mit Schüler*innen und entwerfen entsprechende Lernszenarien und Lernchoreographien. Aufbauend auf der begründeten Planung einer ästhetischen Lernumgebung sowie möglicher Projektdurchführungen ist eine vertiefende Reflexion der Vermittlungssequenzen sowie eine Analyse der ästhetischen Lern- und Erfahrungsprozesse vorgesehen, so dass unterrichtspraktische Erprobungen aus dem zurückliegenden Unterrichtspraktikum theoretisch flankierend ausgewertet werden können.

Literatur Literatur und Material wird im Seminar und über Stud.IP bekannt gegeben.

Projektsprechstunde_ Ästhetische Lernprozesse

Projekt
Improda, Dennis (verantwortlich)

Mo wöchentl. 16:00 - 17:00 11.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008

Kommentar Die Projektsprechstunde begleitet Projekte der Ästhetischen Didaktik und bietet allen Studierenden, die an Studien- und Prüfungsleistungen arbeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor-/Masterarbeiten) verfassen, die Möglichkeit einer sowohl individuellen projektbezogenen Beratung als auch die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion der Projekte in allen Phasen des Arbeitsprozesses.

Die Projektsprechstunde richtet sich aufgrund zunehmender Nachfrage außerdem an Studierende mit dem Zweitfach Kunst, die im Rahmen des Unterrichtspraktikums eine fachspezifische Beratung hinsichtlich des Faches Kunst sowie der Ästhetischen Bildung suchen.

Die Projektsprechstunde dient zudem der Begleitung von Projektstudien "Ästhetischen Lernens" im Rahmen des Erasmus+-Projektes "Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten/ProLernen" in Modul BA 3

Literatur Literaturhinweise erfolgen projektbezogen und über Stud.IP

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2016/PO 2020)

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften (Prüfungsordnung 2016/2020) finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2016)

Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung - Modul KM 3: Ästhetische Bildung

KM 3.1 Ästhetische Erkenntnisbildung in kunstwissenschaftlicher Theorie

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Dokumenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 008
Mi	Einzel		29.06.2022 - 29.06.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion

Literatur

Im Fokus der Dokumenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Dokumenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Dokumenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Dokumenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo	Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo	Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
----	--------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr	Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion zur documenta fifteen, Kassel

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar

In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens. Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“,
2014

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Sujet und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichmaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

KM 3.2 Ästhetische Erkenntnisbildung in künstlerischer Gestaltungspraxis

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
-----------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion zur documenta fifteen, Kassel

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung
(anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“,
2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und
Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle
Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und
Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens.
Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“,
2014

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 008
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	19.05.2022 - 07.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 110

Kommentar Im dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen zum Teil im
Wintersemester begonnenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Es

können aber auch neue Projekte begonnen werden, deren Weiterarbeit zu einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation unter anderem ein Ziel des Seminars ist. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Sujet und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichmaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung
(anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Masterstudiengang Bildungswissenschaften (PO 2020)

Flexibilisierungsbereich

KM 3.1 Ästhetische Erkenntnisbildung in kunstwissenschaftlicher Theorie (3 LP)

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Documenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 110
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008
Mi Einzel 29.06.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Literatur Im Fokus der Documenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Documenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Documenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Documenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel 15:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1610 - 008
Fr Einzel 15:00 - 18:00 29.04.2022 - 29.04.2022 1610 - 110
Fr Einzel 15:00 - 18:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1610 - 008
Fr Einzel 15:00 - 18:00 13.05.2022 - 13.05.2022 1610 - 110
Mo Einzel 12:00 - 16:00 16.05.2022 - 16.05.2022 1610 - 008

Bemerkung zur Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache
Gruppe

Mo Einzel 12:00 - 16:00 16.05.2022 - 16.05.2022 1610 - 110

Bemerkung zur Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache
Gruppe

Fr Einzel 15:00 - 18:00 24.06.2022 - 24.06.2022 1610 - 008
Fr Einzel 15:00 - 18:00 24.06.2022 - 24.06.2022 1610 - 110
Sa Einzel 10:00 - 16:00 25.06.2022 - 25.06.2022 1610 - 008
Sa Einzel 10:00 - 16:00 25.06.2022 - 25.06.2022 1610 - 110
Fr Einzel 15:00 - 18:00 01.07.2022 - 01.07.2022 1601 - -126
Sa Einzel 10:00 - 16:00 02.07.2022 - 02.07.2022 1601 - -126
Fr Einzel 09:00 - 20:00 08.07.2022 - 08.07.2022

Bemerkung zur Exkursion zur documenta fifteen, Kassel
Gruppe

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle
Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und
Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens.
Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“,
2014

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Subjekt und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichermaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und

interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

KM 3.2 Ästhetische Erkenntnisbildung in künstlerischer Gestaltungspraxis (3 LP) Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
-----------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion zur documenta fifteen, Kassel

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://>

documenta-fifteen.de). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens. Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“, 2014

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 008
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	19.05.2022 - 07.07.2022	1601 - -126

Mi Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1601 - -126
Mi Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1601 - -126
Mi Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1601 - -126
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 008
Mi Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 110

Kommentar Im dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen zum Teil im Wintersemester begonnenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Es können aber auch neue Projekte begonnen werden, deren Weiterarbeit zu einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation unter anderem ein Ziel des Seminars ist. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Sujet und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichmaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von

(Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Weiterbildung

Zertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung

Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bube, Agnes| Improda, Dennis

Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 110
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 008
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 110

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung des Moduls Ästhetische Didaktik befassen wir uns mit ästhetischen Lern- und Bildungsprozessen in verschiedenen Lebensphasen und -kontexten. Vor dem Hintergrund aktueller empirischer Lern- und Lehrforschung, steht dabei speziell die phänomenologisch orientierte Vignettenforschung in ihrem Potenzial der Vergegenwärtigung und Reflexion spezifischer Erfahrungsmomente in pädagogischen Prozessen im Fokus des Seminars. Insbesondere im Hinblick auf ästhetische Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen eignet sich die Vignettenmethodologie als Forschungs- und Reflexionsinstrument, das der Fülle, Vielschichtigkeit und Dynamik der Erfahrung an, mit und durch Kunst gerecht wird sowie im Kontext von Professionalisierungsprozessen die Sensibilisierung der Wahrnehmung, das Einlassen auf Offenheit und die Abkehr von vorgefassten Haltungen/ Kategorisierungen befördert.

Das Seminar fungiert als Schulungsmodul des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" (siehe <https://www.igk.uni-hannover.de/de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/prolernen/>) und beinhaltet theoretische Einführungen und praxisrelevante Übungen rund um den Einsatz von Vignetten im (sonder-)pädagogischen Kontext. Vom 21.04. bis 24.04.2022 ist Ass.-Prof. dott. mag. Evi Agostini, PhD von der Universität Wien (Koordination Erasmus+-Projekt ProLernen, Leitungsteam Netzwerk Vignetten- und Anekdotenforschung/VignA) zu Gast.

Um selbst forschend tätig zu werden und erste persönliche Erfahrungen im Verfassen von Vignetten zu machen, ist während einer Feldphase zwischen Ende April bis Anfang Juni individuell mindestens ein Hospitationsaufenthalt in einer Schule oder pädagogischen Einrichtung zu terminieren. Hierfür sind von den Teilnehmer*innen - wie in der Informationsveranstaltung im Januar bereits angekündigt und besprochen - im

Vorfeld des Seminars entsprechende Institutionen bzw. Kooperationspartner*innen zu kontaktieren.

Die Feldphase wird flankiert durch ein individualisiertes Workshop-Angebot an folgenden Terminen (siehe auch Stud.IP-Veranstaltungen):

• „Schreibwerkstatt Vignetten“ (Improda), Donnerstag, 28.04., 12.05., 19.05., 02.06.2022 (jeweils 10-14 Uhr)

• „Didaktische Werkstatt - Ästhetische Praxis - Kindliches Spiel und jugendkultureller Ausdruck“ (Improda): Freitag, 06.05., 20.05., 03.06., 10.06.2022 (jeweils 9-13 Uhr)

Durch die Teilnahme am Seminar (Schulungsmodul für Multiplikator*innen) kann zudem ein Zertifikat des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" erworben werden.

Literatur Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

Didaktische Werkstatt - Ästhetische Verhaltensweisen im kindlichen Spiel und jugendkultureller Ausdruck

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	09:00 - 13:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	20.05.2022 - 20.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	10.06.2022 - 10.06.2022	1610 - 008

Kommentar In der didaktischen Werkstatt setzen wir uns anhand anschaulicher Beispiele fokussiert mit ästhetisch-bildnerischen Praktiken, den Entwicklungsphasen der Kindermalerei / Kinder- und Jugendzeichnung, mit ästhetischen Verhaltensweisen im kindlichen Spiel, mit plastischem Gestalten (Bauen, Basteln, Konstruieren), mit Experiment und Spiel, Kreativität und jugendkulturellen Ausdrucksweisen auseinander. Die Didaktische Werkstatt flankiert das Seminar "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

Literatur Literatur wird über Stud.IP bekannt gegeben.

Schreibwerkstatt Vignetten

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis (verantwortlich)

Do Einzel	10:00 - 14:00	28.04.2022 - 28.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	12.05.2022 - 12.05.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	19.05.2022 - 19.05.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	02.06.2022 - 02.06.2022	1610 - 008

Kommentar Die Schreibwerkstatt begleitet als Kolloquium die Feldphase im Schulungsmodul des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten". Voraussetzung ist die Belegung des Seminars "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

ÄBuG-Modul: Ästhetische Praxis (ÄP) Künstlerisch-experimentelle Werkstattpraxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 15
Stanko, Rüdiger (verantwortlich)

Mi Einzel	10:00 - 14:00	27.04.2022 - 27.04.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 14:00	11.05.2022 - 11.05.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 14:00	25.05.2022 - 25.05.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 14:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 14:00	15.06.2022 - 15.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 14:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008

Mi Einzel	10:00 - 14:00	13.07.2022 - 13.07.2022	1610 - 008
Kommentar	Diese Veranstaltung begleitet das ästhetisch-bildnerische und künstlerisch-experimentelle Arbeiten in der multimedialen Werkstatt. Das gestalterische Experimentieren mit unterschiedlichen handwerklichen, technischen, konzeptuellen Verfahren bildet den Dreh- und Angelpunkt dieses Moduls. Im Durchlaufen der experimentellen bildnerischen Praxis in verschiedenen manuellen und medialen Werkstattbereichen finden projektbezogen auch Einführungen in einzelne Bereiche (z.B. Drucken, Zeichnen, Malerei, Objekt, Rauminstallation, Fotografie) statt. Dabei werden Grundlagen gestalterischer und medienspezifischer Arbeits- und Wirkungsweisen vermittelt und die Sensibilität der Wahrnehmung gefördert. Fokussiert wird dabei die Ausbildung eigener künstlerischer Konzeptionen und ein zielführendes Handeln im bildnerischen Gestalten		

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Sujet und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichermaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die

	künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.
Bemerkung	Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben.

Ästhetische Praxis I

Ästhetische Praxis II

ÄBuG-Modul: Ästhetische Theorie (ÄT)

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Dokumenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	28.04.2022 - 23.07.2022	1610 - 008
Mi	Einzel		29.06.2022 - 29.06.2022	

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Literatur	<p>Im Fokus der Dokumenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Dokumenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Dokumenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.</p> <p>Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Dokumenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.</p>
-----------	---

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo	Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe
Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo	Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
----	--------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe
Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr	Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr	Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr	Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Exkursion zur documenta fifteen, Kassel
Gruppe

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	22.07.2022 - 22.07.2022	1610 - 110

Kommentar

In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle
Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und
Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens.
Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“,
2014

ÄBuG-Modul: Ästhetisches Projekt (ÄPro)

Vielfältige Lebensmittel(punkte) als Impulse künstlerischer Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15
Bube, Agnes (verantwortlich)

Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.04.2022 - 12.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	26.04.2022 - 26.04.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2022 - 03.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	24.05.2022 - 24.05.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2022 - 07.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	08.06.2022 - 08.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2022 - 14.06.2022	1601 - -126
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2022 - 21.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	10:00 - 18:00	29.06.2022 - 29.06.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	05.07.2022 - 05.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2022 - 12.07.2022	1610 - 110
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 008
Di	Einzel	14:00 - 18:00	19.07.2022 - 19.07.2022	1610 - 110

Kommentar Was wird je unterschiedlich zum orts-, inhalts- oder personenbezogenen Mittelpunkt im Leben eines Individuums? Was sind gemeinsame Grundlagen menschlicher Existenz? Welche Potenziale und Anknüpfungsmöglichkeiten bieten im Spezifischen Lebensmittel als Sujet und Material des Künstlerischen an der Schnittstelle von Kunst und Leben?

In diesem Theorie-Praxis-Seminar nähern wir uns diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven und setzen zunächst exemplarisch beim Thema „Essen“ in der Kunst an. Gleichmaßen alltäglich wie sinnlich und existentiell bestimmt, bieten Lebensmittel uns vor dem Hintergrund kulturell-gesellschaftlicher Fragestellungen vielfältige Möglichkeiten für individuell unterschiedliche, experimentelle Erprobungen. Einzeln aber auch in Form kooperativer (Koch-)Projekte setzen wir uns dabei immer wieder auch mit der Relevanz der Irritation von Erwartungshaltungen und der Aufbrechung von (Geschmacks-)Gewohnheiten auseinander. In der Pfingstwoche (Mittwoch, 08.06.2022) ist ein Projekttag mit möglichem gemeinsamen „Gastmahl“ geplant.

Weiterführende Impulse für die künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensmittelpunkten wird zudem die vom indonesischen Künstler*innenkollektiv „ruangrupa“ kuratierte „documenta fifteen“ geben. Mit ihrem global ausgerichteten und interdisziplinären Ansatz der Solidarität, der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen und gegenseitiger Fürsorge, eröffnen sich noch einmal ganz neue Bezugnahmen für die künstlerische Praxis. Entsprechend ist am (29.06.2022) eine gemeinsame Exkursion nach Kassel geplant.

Bemerkung Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 2 und/oder BA 1 zu belegen.
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ästhetisches Projekt I

Ästhetisches Projekt II

ÄBuG-Modul: Wahlpflicht (WP)

Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bube, Agnes| Improda, Dennis

Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	12:00 - 14:00	14.04.2022 - 14.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	21.04.2022 - 21.04.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	23.04.2022 - 23.04.2022	1610 - 110
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 008
So Einzel	13:00 - 17:00	24.04.2022 - 24.04.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	09.06.2022 - 09.06.2022	1610 - 110
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 008
Do Einzel	10:00 - 14:00	23.06.2022 - 23.06.2022	1610 - 110

Kommentar In dieser Lehrveranstaltung des Moduls Ästhetische Didaktik befassen wir uns mit ästhetischen Lern- und Bildungsprozessen in verschiedenen Lebensphasen und -kontexten. Vor dem Hintergrund aktueller empirischer Lern- und Lehrforschung, steht dabei speziell die phänomenologisch orientierte Vignettenforschung in ihrem Potenzial der Vergegenwärtigung und Reflexion spezifischer Erfahrungsmomente in pädagogischen Prozessen im Fokus des Seminars. Insbesondere im Hinblick auf ästhetische Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen eignet sich die Vignettenmethodologie als Forschungs- und Reflexionsinstrument, das der Fülle, Vielschichtigkeit und Dynamik der Erfahrung an, mit und durch Kunst gerecht wird sowie im Kontext von Professionalisierungsprozessen die Sensibilisierung der Wahrnehmung, das Einlassen auf Offenheit und die Abkehr von vorgefassten Haltungen/ Kategorisierungen befördert.

Das Seminar fungiert als Schulungsmodul des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" (siehe <https://www.igk.uni-hannover.de/de/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/prolernen/>) und beinhaltet theoretische Einführungen und praxisrelevante Übungen rund um den Einsatz von Vignetten im (sonder-)pädagogischen Kontext. Vom 21.04. bis 24.04.2022 ist Ass.-Prof. dott. mag. Evi Agostini, PhD von der Universität Wien (Koordination Erasmus+-Projekt ProLernen, Leitungsteam Netzwerk Vignetten- und Anekdotenforschung/VignA) zu Gast.

Um selbst forschend tätig zu werden und erste persönliche Erfahrungen im Verfassen von Vignetten zu machen, ist während einer Feldphase zwischen Ende April bis Anfang Juni individuell mindestens ein Hospitationsaufenthalt in einer Schule oder pädagogischen Einrichtung zu terminieren. Hierfür sind von den Teilnehmer*innen - wie in der Informationsveranstaltung im Januar bereits angekündigt und besprochen - im

Vorfeld des Seminars entsprechende Institutionen bzw. Kooperationspartner*innen zu kontaktieren.

Die Feldphase wird flankiert durch ein individualisiertes Workshop-Angebot an folgenden Terminen (siehe auch Stud.IP-Veranstaltungen):

• „Schreibwerkstatt Vignetten“ (Improda), Donnerstag, 28.04., 12.05., 19.05., 02.06.2022 (jeweils 10-14 Uhr)

• „Didaktische Werkstatt - Ästhetische Praxis - Kindliches Spiel und jugendkultureller Ausdruck“ (Improda): Freitag, 06.05., 20.05., 03.06., 10.06.2022 (jeweils 9-13 Uhr)

Durch die Teilnahme am Seminar (Schulungsmodul für Multiplikator*innen) kann zudem ein Zertifikat des Erasmus+-Projektes "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten" erworben werden.

Literatur

Literatur wird im Seminar bzw. über Stud.IP bekannt gegeben.

Didaktische Werkstatt - Ästhetische Verhaltensweisen im kindlichen Spiel und jugendkultureller Ausdruck

Projekt, SWS: 1

Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	09:00 - 13:00	06.05.2022 - 06.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	20.05.2022 - 20.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	03.06.2022 - 03.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	09:00 - 13:00	10.06.2022 - 10.06.2022	1610 - 008

Kommentar In der didaktischen Werkstatt setzen wir uns anhand anschaulicher Beispiele fokussiert mit ästhetisch-bildnerischen Praktiken, den Entwicklungsphasen der Kindermalerei / Kinder- und Jugendzeichnung, mit ästhetischen Verhaltensweisen im kindlichen Spiel, mit plastischem Gestalten (Bauen, Basteln, Konstruieren), mit Experiment und Spiel, Kreativität und jugendkulturellen Ausdrucksweisen auseinander. Die Didaktische Werkstatt flankiert das Seminar "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

Literatur

Literatur wird über Stud.IP bekannt gegeben.

Künstlerische Ressourcen des >Dazwischen< im Kontext kultureller Diversität und einer >Poetik der Vielheit<

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 15

Improda, Dennis (verantwortlich)

Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	29.04.2022 - 29.04.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	13.05.2022 - 13.05.2022	1610 - 110
Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 008

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Mo Einzel	12:00 - 16:00	16.05.2022 - 16.05.2022	1610 - 110
-----------	---------------	-------------------------	------------

Bemerkung zur Gruppe Öffentliche Probe des Asambura Ensembles im IGK, Terminierung erfolgt nach Absprache

Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 008
Fr Einzel	15:00 - 18:00	24.06.2022 - 24.06.2022	1610 - 110
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 008
Sa Einzel	10:00 - 16:00	25.06.2022 - 25.06.2022	1610 - 110
Fr Einzel	15:00 - 18:00	01.07.2022 - 01.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	02.07.2022 - 02.07.2022	1601 - -126
Fr Einzel	09:00 - 20:00	08.07.2022 - 08.07.2022	

Bemerkung zur Gruppe Exkursion zur documenta fifteen, Kassel

Fr Einzel	15:00 - 18:00	15.07.2022 - 15.07.2022	1601 - -126
Sa Einzel	10:00 - 16:00	16.07.2022 - 16.07.2022	1601 - -126

Fr Einzel 15:00 - 18:00 22.07.2022 - 22.07.2022 1610 - 008

Fr Einzel 15:00 - 18:00 22.07.2022 - 22.07.2022 1610 - 110

Kommentar

In diesem Theorie-Praxis-Seminar werden wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Fragen kultureller Diversität beschäftigen, uns mit poetischen Formen des Denkens in einem Spannungsfeld zwischen reflektiertem bildnerischen Handeln und weiterführenden theoretischen Erkenntnissen auseinandersetzen, dabei zirkuläre Prozesse zwischen Kunst und Design, Ästhetik und Nachhaltigkeit verfolgen sowie ästhetische Korrespondenzen und Dialoge zwischen den Künsten erkunden.

Hierzu knüpfen wir auch an Ihren bisherigen Projektansätzen, bildnerischen Resultaten und Erfahrungsprozessen vorheriger Seminare an und untersuchen diese auf deren (kreatives) Potenzial zur (Weiter-)Entwicklung künstlerischer Projekte.

Durch die ergänzende Lektüre und Diskussion ausgewählter Textauszüge sowie in Auseinandersetzung mit anschaulichen künstlerischen Beispielen wird zudem ein Reflexionshorizont für die eigenständige künstlerische Arbeit eröffnet.

Im Mai wird das interkulturelle Avantgarde-Ensemble Asambura zu Gast im IGK sein (siehe <https://asambura-ensemble.de>), so dass wir im Rahmen einer öffentlichen Probe die Gelegenheit haben werden, u.a. gemeinschaftliche Proben- und Übungsprozesse in den Blick zu nehmen und zu reflektieren (die Abstimmung der Uhrzeit für die Teilnahme an der Probe am 16. Mai wird im Seminar noch in gegenseitiger Rücksprache mit dem Ensemble erfolgen). Durch eine Exkursion im Juli nach Kassel zur diesjährigen documenta fifteen werden wir uns weiterhin mit kollektiven Praktiken im Kunst- und Kulturbetrieb sowie im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses befassen (siehe <https://documenta-fifteen.de>). Hier mögen sich Fragen nach der zeitgenössischen Relevanz von Autorenschaft in der Kunst oder dem sich durchdringenden Verhältnis von künstlerischen und gesellschaftlichen Prozessen und deren Manifestation entzünden.

Die thematische Herausforderung, der wir in diesem Seminar nachgehen wollen, wird darin bestehen, „Zwischenräume“ als Ressourcen künstlerischer Praxis zu begreifen, um z.B. Divergentes miteinander zu verbinden oder sichtbar ins Verhältnis zu setzen. Schließlich werden wir uns gemeinsam mit konkreten Präsentationsfragen befassen, quasi als Vorbereitung auf die Prüfungsleistung der Künstlerischen Präsentation.

Anmerkung:

Nach Absprache ist das Seminar im Einzelfall alternativ auch als Lehrveranstaltung (anteilig) im Modul BA 1 zu belegen.

Literatur

Literaturauswahl (in Auszügen):

Franz Xaver Baier „Der Raum. Prolegomena zu einer Architektur des gelebten Raumes“, 2000

Adrienne Goehler (Hg.) „Zur Nachahmung empfohlen! Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, 2010

Édouard Glissant „Kultur und Identität. Ansätze zu einer Poetik der Vielheit“, 2005

François Jullien „Es gibt keine kulturelle Identität“, 2017

Reinhard Knodt „Ästhetische Korrespondenzen. Denken im technischen Raum“, 1994

Eva Koethen „Ästhetische Wahrnehmung, multiples Denken und ethnokulturelle
Perspektiven – eine bewegliche Kartografie“, 2006

Susanne König „Der Entwurf als Objekt. Methodenzirkulation zwischen Kunst und
Design“, 2016

Stefan Krebs, Gabriele Schabacher und Heike Weber (Hg.) „Kulturen des Reparierens.
Dinge - Wissen – Praktiken“, 2018

Axel Lapp (Hg.): Kader Attia – The Repair. From Occident to Extra-Occidental Cultures“,
2014

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 008
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	19.05.2022 - 07.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 110

Kommentar Im dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen zum Teil im Wintersemester begonnenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Es können aber auch neue Projekte begonnen werden, deren Weiterarbeit zu einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation unter anderem ein Ziel des Seminars ist. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Schreibwerkstatt Vignetten

Projekt, SWS: 1
Improda, Dennis (verantwortlich)

Do	Einzel	10:00 - 14:00	28.04.2022 - 28.04.2022	1610 - 008
Do	Einzel	10:00 - 14:00	12.05.2022 - 12.05.2022	1610 - 008
Do	Einzel	10:00 - 14:00	19.05.2022 - 19.05.2022	1610 - 008
Do	Einzel	10:00 - 14:00	02.06.2022 - 02.06.2022	1610 - 008

Kommentar Die Schreibwerkstatt begleitet als Kolloquium die Feldphase im Schulungsmodul des Erasmus+-Projekts "ProLernen - Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten". Voraussetzung ist die Belegung des Seminars "Ästhetische Lern- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Schulische Professionalisierung mit Vignetten".

Studienprogramm Kulturwissenschaften

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Dokumenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 110
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008
Mi Einzel 29.06.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Literatur Im Fokus der Dokumenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Dokumenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Dokumenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Dokumenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

Gasthörer und Seniorenstudien

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Dokumenta 15)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 110
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 28.04.2022 - 23.07.2022 1610 - 008
Mi Einzel 29.06.2022 - 29.06.2022

Bemerkung zur Exkursion
Gruppe

Literatur Im Fokus der Dokumenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Dokumenta präsent sind gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstler*innen als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Teilnehmenden Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Dokumenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen von den Teilnehmenden Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Dokumenta 15 recherchieren und Informationen/ Materialien zu mindestens einem ausgewählten künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte

Seminar, SWS: 4, ECTS: 6
Schrader, Gertrud (verantwortlich)

Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 008
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	28.04.2022 - 07.07.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	04.05.2022 - 04.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	18.05.2022 - 18.05.2022	1610 - 110
Do	wöchentl.	16:00 - 20:00	19.05.2022 - 07.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	01.06.2022 - 01.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	22.06.2022 - 22.06.2022	1610 - 110
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1601 - -126
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 008
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	06.07.2022 - 06.07.2022	1610 - 110

Kommentar Im dieser Theorie – Praxis - Veranstaltung stehen die eigenen zum Teil im Wintersemester begonnenen reflexiven künstlerischen Projekte im Mittelpunkt. Es können aber auch neue Projekte begonnen werden, deren Weiterarbeit zu einer künstlerisch-wissenschaftlichen Präsentation unter anderem ein Ziel des Seminars ist. Im Mittelpunkt der Seminartermine steht vor allem die Reflexion und Verortung der individuellen Prozesse. Grundlegend für diese eigenen Prozesse sind der Beginn oder die Fortführung der Recherche zum eigenen Thema einschließlich einer Materialsammlung, die im Rahmen des Workloads zwischen den Präsenzterminen durchgeführt wird. Anhand experimenteller künstlerischer Verfahren wird die Fokussierung der jeweiligen Projekte vorangetrieben und schließlich eine verdichtete Präsentation, einschließlich Reflexion, erarbeitet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben